



Lehmstreichputz

Produktinformation Art. 2301.1- 2301.6

22.05.2017

Kreidezeit Lehmstreichputz ist ein einfach zu verarbeitender Anstrich **mit feiner Körnung** für Wände und Decken im Innenbereich. Natürlich weißer Ton und helle Marmormehle erzeugen die behagliche und matte Ästhetik echten Lehm.

Durch Abtönen des Lehmstreichputzes mit Kreidezeit Pigmenten erschließt sich ein großes Spektrum an Gestaltungsmöglichkeiten. Beachten Sie dazu bitte unseren Farbfächer „Wandfarben & Putze“ mit 250 Farbtönen, die sich harmonisch kombinieren lassen.

■ Anwendung

Im Innenbereich auf allen trag- und saugfähigen Putzen (Lehm, Kalk, Gips, Zement), Spachtelmassen, Raufaser, reinen Papier- tapeten, Papiervlies, Gipskarton, Gipsfaserplatten und Beton.

Geeignet auch auf fest sitzenden, matten und saugfähigen Dispersionsfarben nach Anlegen von Probeflächen mit positivem Ergebnis. Für Feuchträume empfehlen wir Kreidezeit Sumpfkalkfarbe (Art. 888).

■ Eigenschaften

- Pulver zum Anrühren mit Wasser
- Farbton: weiß
- fein raue Putzstruktur
- gerucharm
- antistatisch
- hochgradig diffusionsfähig
- gut deckend
- mehrfach überstreichbar
- frei von Konservierungsstoffen
- frei von Kunstharzbindemitteln

■ Zusammensetzung (Volldeklaration)

Weißer Ton, Marmormehle und -sande, Kreide, Cellulosefasern, Pflanzenkasein, Soda, Methylcellulose

■ Geeignete Werkzeuge

Gute mittelflorige Farbbrollen (Polyamid) und Streichbürsten. Airless-Spritzgeräte (mind. 200 bar Düsendruck).

Empfohlen aus dem Kreidezeit Sortiment: Fassadenbürste (Art. P6080), Kalk Streichbürste (Art. P6082), Profi Farbwalze (Art. 6365), Profi Farbwalze (Art. 6565)

■ Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss **saugfähig**, tragfähig, sauber, trocken, fest, fettfrei und frei von färbenden und durchschlagenden Inhaltsstoffen sein.

■ Vorbereitung der Untergründe

- Alte Leimfarbenanstriche und andere k Reidende, lose bzw. nicht tragfähige Altanstriche gründlich entfernen. Tapetenleimreste gründlich vom Untergrund abwaschen. Sandende Untergründe gründlich abfeigen.
- Bindemittelanreicherungen und Sinterhaut an Putzoberflächen entfernen. Schalölreste auf Beton entfernen. Lose sitzende Putz-, Mauerteile entfernen und mit artgleichem Material ausbessern.
- Schimmelbefallene mineralische Untergründe mit Sodalaug (Art. 993) säubern oder mit Schimmelknacker (Art. 620) behandeln.
- Trockenbauplatten (Gipskarton, Gipsfaserplatten, etc) entweder vollflächig verspachteln (Q4) oder vollflächig mit Papiervlies (Art. 007) bekleben.
- Putzuntergründe mit Struktur- und Saugfähigkeitsunterschieden bzw. Ausbesserungen vollflächig mit einem Papiervlies überkleben oder vollflächig und mind. 1,5 mm stark mit Kreidezeit Wandspachtel oder Kalk Haftputz verspachteln.

■ Grundierung

Alle Putze, Spachtelmassen, gespachtelte Trockenbauplatten und Beton mit Kaseingrundierung (Art. 145) vorstreichen und vollständig austrocknen lassen. Papiervlies/Papiertapeten und alte Dispersionsfarben nicht grundieren.

■ Anrühren der Farbe

Pulver in die angegebene Menge sauberes, kaltes Wasser einrühren, bis die Mischung klümpchenfrei ist. Dazu eine **kräftige Bohrmaschine mit Quirl** benutzen. Mind. 30 Minuten quellen lassen und vor der Verarbeitung noch einmal gut durchrühren.

■ Wasserbedarf

0,70 - 0,75 Liter Wasser pro kg Pulver.

■ Verdünnung

Grundsätzlich ist das Produkt mit Wasser auf eine für den gegebenen Untergrund geeignete Verarbeitungskonsistenz einzustellen, d.h. die Wassermenge ist ggf. noch zu erhöhen.

■ Verarbeitung

Verarbeitungstemperatur mind. 8 °C.

Während der Verarbeitung gelegentlich aufrühren. Der angerührte Lehmstreichputz soll am gleichen Tag verarbeitet werden. Während der Verarbeitung ist Lehmstreichputz durchscheinend, erst nach der Trocknung erreicht sie ihre volle Deckfähigkeit. Für volle Deckfähigkeit sind in der Regel 2 Anstriche erforderlich. Vorangegangene Anstriche vor dem Überstreichen vollständig austrocknen lassen.

- **Streichen:** Mit einer Fassadenbürste gleichmäßig im Kreuzschlag verstreichen.
- **Rollen:** Zunächst **satt** und gleichmäßig im Kreuzgang auftragen, sofort anschließend ohne weiteren Materialauftrag in eine Richtung abrollen.



Lehmstreichputz

Produktinformation Art. 2301.1 - 2301.6

22.05.2017

■ Abtönung

Lehmstreichputz kann mit bis zu 5 % Kreidezeit Erd- und Mineralpigmenten abgetönt werden (max. 50 g Pigment pro 1 kg Farbpulver). Pigmente vor Anrühren des Lehmstreichputzes klümpchenfrei direkt in das Ansetzwasser einrühren, bzw. zum Nachtönen mit etwas Wasser anschlänmen und dem fertigen Lehmstreichputz beimischen.

Zur Abtönung beachten Sie bitte unseren Kreidezeit Farbfächer „Wandfarben & Putze“. Der Farbfächer ist online einsehbar unter www.kreidezeit.de. Gedruckte Versionen sind erhältlich bei Kreidezeit und den Kreidezeit Händlern.

■ Verbrauch

Streichen und Rollen: ca. 200 g Pulver/m²
pro Anstrich auf glattem Untergrund (Gipsfaserplatte).
Genauere Verbrauchswerte sind am Objekt zu ermitteln.

■ Trockenzeiten

Überstreichbar nach ca. 8 Std., durchgetrocknet nach ca. 24 Std., jeweils bei 20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte.

■ Lagerung

Trocken gelagert ist das Pulver mindestens 1 Jahr haltbar.

■ Gebindegrößen

Art. 2301.1	2,5 kg	für bis zu 12,5 m ² je Anstrich
Art. 2301.3	10 kg	für bis zu 50 m ² je Anstrich
Art. 2301.6	25 kg	für bis zu 125 m ² je Anstrich

Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

■ Entsorgung von Produktresten

Produktreste nicht in das Abwasser geben. Produktreste können problemlos kompostiert werden, bzw. im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden. Restentleerte Verpackung in die Wertstoffsammlung geben.

■ Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach der Arbeit mit Wasser oder warmer Seifenlauge (Marseiller Seife, Art. 220) reinigen.

■ Kennzeichnung gemäß ChemVOCFarbV

VOC Höchstgehalt (Kat. A/a): 30 g/l (2010),
Produkt enthält max. 1 g/l VOC.

■ Gefahrenhinweise

entfällt, kein Gefahrgut.

■ Sicherheitshinweise

Auch Farben aus natürlichen Rohstoffen für Kinder unerreikbaar lagern

■ Hinweise

Das Produkt eignet sich nicht zum Ausgleichen grober Unebenheiten im Untergrund. Das Produkt weist durch das enthaltene Pflanzenkasein bei der Verarbeitung einen typischen Geruch auf, der in trockener Umgebung mit der Zeit verschwindet. Mögliche Naturstoffallergien beachten.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muss eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).

Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit. Die jeweils neuesten Produktinformationen erhalten Sie bei Kreidezeit direkt oder im Internet: www.kreidezeit.de